



Liane Sydow (vorn von links), Philine Rosenberg, Martina Hesel und Jan Herzberg erhielten von Günther Sack-Rathmann (hinten von links) von der Telekom Urkunden und Präsente. Olaf Tonner (Mitte) vom Dumrath & Fassnacht lud die Schüler und Kunstlehrerin Ulrike Schoeller zur Verlagsbesichtigung ein.

Foto: Dürkob

JRG-Künstler sahten alle drei Preise ab

Telefonbuch-Motiv für 2000 kommt wieder aus Wedel

Preisverleihung im Rist-Gymnasium: Am letzten Schultag vor den Ferien bekamen vier Schüler Preise im Malwettbewerb der Telekom. Auch die Siegerin des norddeutschen Raums ist dabei.

Von Anna Flüge

Wedel. Als der erste Preis vergeben werden sollte, ahnte die 9. Klasse von Kunstlehrerin Ulrike Schoeller schon, wer der glückliche Gewinner sein würde. Aber dann kam es doch ganz anders: Die Überraschung stand der 15jährigen Liane Sydow ins Gesicht geschrieben, als Günther Sack-Rathmann von der Telekom ihr Bild zum Thema „Zeit-

zeich(n)en“ zum Sieger erklärte. Ungläubig lauschte sie, was das bedeutet: Außer einem CD-Player erhielt sie eine Einladung zum Sommerfest des Kanzleramts in Bonn, wo sie die Chance hat, Bundessiegerin zu werden. Auf jeden Fall wird ihr Bild im kommenden Jahr auf der Titelseite des Telefonbuchs für den Bereich Pinneneberg, Itzehoe und Helgoland erscheinen.

Bei dem Malwettbewerb ging es darum, Menschen und Ereignisse, die das ausgehende Jahrtausend geprägt haben, ins Bild umzusetzen. Das haben die Wedeler Gymnasiasten offenbar besonders gut verstanden. Unter den mehr als 300 Einsendungen hat die Jury auch die Plätze zwei und drei nach Wedel vergeben: Philine Rosenberg (18) aus

dem Kunst-Leistungskurs konnte sich über den zweiten Platz und eine Swatch-Armbanduhr freuen, die Neuntklässlerin Martina Hesel (15) erreichte den 3. Platz, für den sie mit einem Gesellschaftsspiel belohnt wurde. Ihr Mitschüler Jan Herzberg (15) erhielt viel Lob für sein Bild, das mit dem Sonderpreis bedacht wurde.

Olaf Tonner, Geschäftsführer des Verlags Dumrath & Fassnacht, der einen großen Teil der Telefonbücher Norddeutschlands druckt, lud die Klasse mit den Preisträgern zur Besichtigung des Verlags am Volksparkstadion und in die Druckerei nach Ahrensburg ein. Dort können die Gymnasiasten dann beobachten, wie „ihr“ Telefonbuch gedruckt wird.